

## **Vienna Classical Players**

Das Ensemble der Vienna Classical Players wurde 2003 von Martin Kerschbaum gegründet und setzt sich vorwiegend aus Mitgliedern der Wiener Symphoniker und anderer großer Wiener Orchester zusammen. Im künstlerischen Mittelpunkt steht vor allem die Pflege der Musik der Wiener Klassik. Das musikalische Repertoire umfasst aber auch Werke des Barock und der Romantik bis hin zur zeitgenössischen Musik und wird in den verschiedensten Besetzungen gespielt.

Das außergewöhnliche Engagement der MusikerInnen, die mit viel Freude und Enthusiasmus gemeinsam musizieren, führte das Orchester zu ersten Auftritten nach Griechenland zum „Athens Festival“ sowie nach Deutschland zum „Ivo Pogorelich Festival“. Im Mozartjahr 2006 gaben die Vienna Classical Players neben einem viel beachteten Konzert im Wiener Konzerthaus auch ihr Japan-Debüt. 2007 bis 2010 folgten zahlreiche internationale Konzertreisen nach Deutschland, San Marino, Malta, Italien, in die Türkei, nach Frankreich sowie nach Ungarn (Pécs, Europäische Kulturhauptstadt 2010).

Neben internationalen Auftritten stehen jährlich mehrere Konzerte in Österreich auf dem Programm. Nach ersten Konzerten im Rahmen des Kammermusikzyklus der Wiener Symphoniker im Wiener Musikverein (2003) waren die Vienna Classical Players unter anderem zu Gast beim Wörthersee Festival in Klagenfurt, bei den Haydnfestspielen in Eisenstadt, beim Weinklang Festival Raiding, den Landecker Musikwochen sowie in der Burg Perchtoldsdorf. Auftritte wie die konzertante Aufführung von Mozarts „Bastien und Bastienne“ führen das Orchester immer wieder zurück ins Wiener Konzerthaus.

Die Arbeit und das breite Repertoire der Vienna Classical Players ist auch auf verschiedenen Tonträgern dokumentiert. 2006 erschienen bei „Orfeo International“ zwei CDs mit Violinkonzerten von Wolfgang Amadeus Mozart (Solist Rainer Honeck, Konzertmeister der Wiener Philharmoniker).

Aus der bei Reutterer Music erschienenen CD mit Raritäten der Ära Strauß wurde 2006 die Einspielung des Walzers „Badner Mad´ln“ von Karl Komzák im Rahmen der Musik-Plattform von Nokia unter die weltweit besten 40 Klassikinterpretationen gewählt.

Seit 2007 erscheint in Zusammenarbeit mit der Oesterreichischen Nationalbank, die berühmte österreichische Streichervirtuosin fördert, fast jedes Jahr eine Doppel-CD in der Serie „Wertvolle Klänge“.